



Bild: GHM/Reto Guntli

5-Sterne-Deluxe-Hotel The Chedi Andermatt

ANSPRUCHSVOLL IN ARCHITEKTUR UND TECHNIK

Im Hotel The Chedi Andermatt musste das Zutrittssystem gleich zwei hohe Hürden überwinden: eine strikte Eingliederung in die Architektur bei zugleich komplexer Integration in die Gebäudeleittechnik

Als im Jahr 2010 mit dem Bau des Hotels begonnen wurde, existierten keine planerisch-technischen Vorgaben, wie bestimmte Abläufe für die Gäste auszusehen haben. Folglich gab es eine baubegleitende Planung, d. h., Funktionsumfang und Prozesse wurden während des Baus definiert und laufend angepasst.

Basierend auf den grundlegenden Erwartungen der Hotelbetreiber, erarbeiteten die Projektbeteiligten eine Reihe von Anforderungen. „Die architektonischen Voraussetzungen hatten höchste Priorität und waren verbindlich“, erinnert sich Thomas Hentler, Senior Project Manager bei der Andermatt Swiss Alps AG, der Bauherin des Hotels. „Das bedeutete, die Technik musste sich der Architektur fügen. Das galt nicht nur für die Zutrittskontrolle, aber hier natürlich auch. Die Bedingung lautete, dass die Gäste die Technik nicht sehen dürfen, diese sie aber positiv unterstützt und die Bedienung erleichtert. Das heißt, wir haben beispielsweise die Türen ohne Kabelübergang konzipiert, weshalb wir nun

Funkschlösser in den Türen nutzen. Auch die Wandlerer für die Gästezimmer durften nicht sichtbar sein. Diese sind nun in eine Holzverkleidung integriert. Nur eine durch die Verkleidung geführte LED und ein Symbol auf dem Holz weisen auf den Leser hin.“

Eine weitere Erwartung war, dass wenn der Gast sein Zimmer betritt, er ein passendes voreingestelltes Ambiente vorfindet. Das betrifft z. B. den Kamin, das Licht und die Medien. Zugleich sollte die Bedienung der Technik klassisch über Schalter etc. und parallel über iPad möglich sein. „Das mündete in eine umfassende Integration der Zutrittskontrolle in die Gebäudeautomation. So verfügt beispielsweise die Türklingel über eine Anbindung an das iPad, das jedem Gast im Zimmer zur Verfügung steht. Über das kann er auch sämtliche Einstellungen seines Zimmers wie Heizung oder Licht vornehmen“, erklärt Thomas Hentler.

Das führende System ist dabei das Gebäudemanagementsystem der Neuberger Gebäudeautomation AG,

„Ganz entscheidend war, dass SALTO uns eine Lösung liefern konnte, die exakt unseren Anforderungen entsprach.“

Thomas Hentler, Senior Project Manager
Andermatt Swiss Alps AG

OBJEKT

The Chedi Andermatt
6490 Andermatt (CH)

ERRICHTER

Zaugg Schliesstechnik AG
6002 Luzern (CH)

SALTO PRODUKTE

- SALTO Virtual Network (SVN), Zutrittskontrollsystem auf Mifare-Basis
- XS4 Original Beschläge (150 Stück: schmale Version)
- XS4 GEO Zylinder (100 Stück)
- XS4 Original Wandler (240 Stück)
- XS4 Hotelsoftware HAMS zum Anlegen und Verwalten der Zutrittsberechtigungen
- XS4 Codiergerät zum Personalisieren der Identmedien
- XS4 Programmiergerät für Offline-Komponenten



Deluxe-Gästezimmer



Versteckt eingebauter Wandler vor einer Gästezimmertür

Geroldswil. Die Software verarbeitet alle ein- und ausgehenden Signale und verknüpft sie mit bestimmten Steuerungsanweisungen. Die Vertreter des Unternehmens saßen immer mit am Tisch, um die jeweiligen Integrationswünsche und -möglichkeiten zu bewerten und zu prüfen.

Weitere technische Fixpunkte, die für die Auslegung der Zutrittssteuerung maßgebend waren, bildeten das IP-basierte Netzwerk über zwei virtuelle LAN sowie der Wunsch nach einem Online-System sowohl an den Zimmertüren als auch für die Liftsteuerung. „Unter diesen Rahmenbedingungen kam für uns natürlich nur ein elektronisches Zutrittssystem infrage. Damit bieten wir nicht nur den Level an Nutzerkomfort, der von einem Chedi erwartet wird. Gleichzeitig bringt das in der Verwaltung vielfältige Vorteile mit sich. So sind wir ungemein flexibel bei Nutzungsänderungen und damit verbundenen Umprogrammierungen, haben keine Kosten für verloren gegangene Schlüssel und wir können Ereignis-

listen in Echtzeit abrufen. Damit erreichen wir das hohe Sicherheitsniveau, das unsere Gäste voraussetzen“, beschreibt Thomas Hentler die Entscheidungsfindung. Bevor das Projekt umgesetzt wurde, informierte sich die Andermatt Swiss Alps AG bei Ronny Zaugg, Geschäftsführer der Zaugg Schliesstechnik AG, Luzern, über die Möglichkeiten elektronischer Zutrittslösungen. Gemeinsam haben sie auch den Campus Sursee besichtigt. In dem 2010 neu gebauten Bildungszentrum hat Zaugg rund 1.100 Türen mit einem Online- und Offline-Zutrittssystem von SALTO ausgerüstet, darunter 355 Hotelzimmertüren.

Nach der Ausschreibung für die Ausstattung des Hotels fiel die Wahl auf die von Ronny Zaugg angebotene Lösung von SALTO Systems. „Ganz entscheidend war, dass SALTO uns eine Lösung liefern konnte, die exakt unseren Anforderungen entsprach. Bei anderen Anbietern hat man deutlich gemerkt, dass sie in ihrem Angebot nicht die Flexibilität bieten, die gefordert war. Wir haben



Bild: GHM/Reto Guntli

Deluxe ist auch der Innenpool im The Chedi Andermatt

uns auch wegen der Durchgängigkeit der Produkte für SALTO entschieden. Wir bekommen elektronische Leser, Zylinder und Beschläge aus einer Hand. Außerdem bietet uns das System die Möglichkeit einer späteren Umrüstung, falls sich Rahmenbedingungen ändern sollten“, erklärt Thomas Hentler. Ein weiterer Aspekt war die freie Wahl der Türdrücker und Einsteckschlösser. Hier hatte das Hotel bestimmte Vorstellungen bzw. architektonische Vorgaben, deren Umsetzung mit SALTO einwandfrei funktionierte. Thomas Hentler ergänzt: „Zudem spielte der Umgang miteinander eine wichtige Rolle. SALTO ist ein Partner, der auf Kundenwünsche eingeht, sich aktiv an der Projektkommunikation beteiligt und mit großem Einsatz selbst unkonventionelle Anforderungen umsetzt. Das spricht für Ernsthaftigkeit, Qualität und den Willen zur Zusammenarbeit.“

Das Zutrittssystem im The Chedi Andermatt ist im Gästebereich zum größten Teil online ausgeführt, vor allem um Ereignislisten in Echtzeit zu erhalten. Dadurch kann gegebenenfalls sofort reagiert werden – ein nicht zu unterschätzender Sicherheitsaspekt für die zum Teil illustren Gäste des Hauses. Das Hotel verwendet insgesamt 240 XS4 Online-Wandleser an den Außentüren, Zimmertüren und in den Liften. „Die Treppenhäuser sind bei uns nicht frei zugänglich. Dadurch könnten wir bei Bedarf ganze

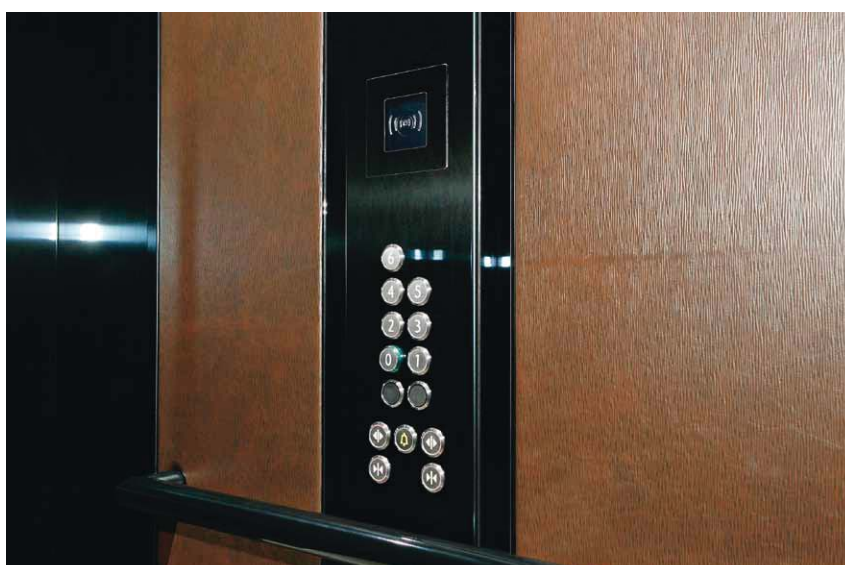
Etagen sperren, wenn wir beispielsweise hochrangige Gäste beherbergen“, erläutert Thomas Hentler. Ergänzt wird das Online-System durch eine via SALTO Virtual Network (SVN) offline vernetzte Infrastruktur im Back of House. Hierfür werden etwa 150 elektronische XS4 Original Beschläge und 100 elektronische XS4 GEO Zylinder eingesetzt: die Beschläge in der Verwaltung, die Zylinder in den Serviceräumen auf den Etagen (z. B. Lager oder Gepäckraum). „Dadurch haben wir auch einen geregelten Zugang zu den Warenlagern“, fügt Thomas Hentler hinzu.

Neben der Gebäudesteuerung ist das Zutrittssystem angebunden an der nur mit Karte funktionierenden Kleiderausgabe für die Angestellten sowie an die Videoüberwachung der Außentüren. Dabei lösen bestimmte Zutrittsereignisse die Übertragung von Videobildern auf bestimmte Monitore aus.

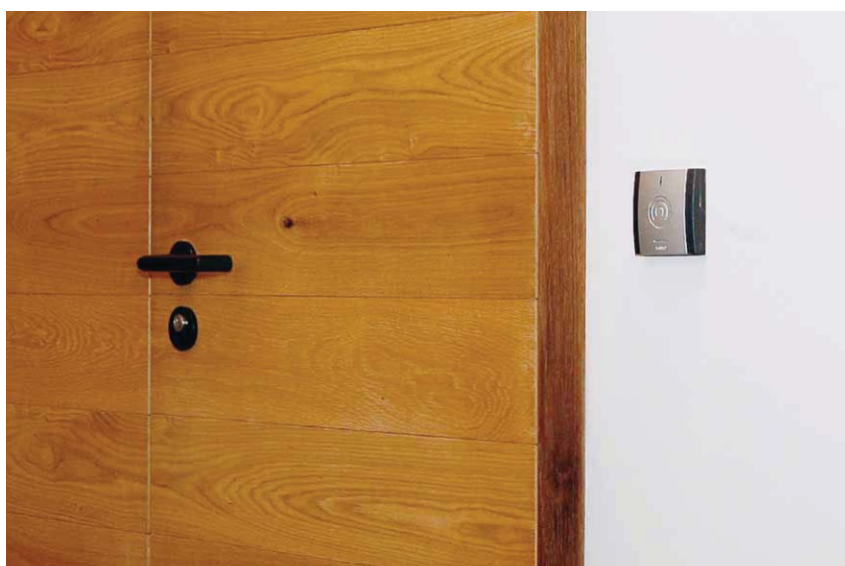
Zur Verwaltung nutzt das Haus die speziell von SALTO für den Hotelsektor entwickelte Software HAMS (Hotel Access Management Software). Die Berechtigungsvergabe und Codierung der Karten für die Mitarbeiter werden komplett in HAMS abgewickelt. Für die Gäste erfolgt nur die Codierung der Karten mit der Software. Dafür übernimmt sie die Stammdaten aus dem PMS (Property Management System) MICROS-Fidelio.



XS4 GEO Zylinder sichert einen Lagerraum



XS4 Original Wandleser zur kontrollierten Aufzugs- und Etagenfreigabe



XS4 Original Wandleser vor einem Besprechungsraum

The Chedi Andermatt ist ein 5-Sterne-Deluxe-Hotel und wurde am 6. Dezember 2013 eröffnet. Es ist der erste Teil eines Gesamtprojekts, mit dem der ägyptische Projektentwickler Samih Sawiris eine Feriendestination im gehobenen Sektor in Andermatt entstehen lässt, die sechs Hotels, 42 Mehrfamilienhäuser, 25 Chalets, einen Golfplatz und ein Schwimmbad umfassen wird.